





# MINUTENBLAD

DOSSIER No. PD 4574

NAAM: F. Petersen

F

8 MEI 1949

2 DE KWAARTJE

P A R K E T  
VAN DEN  
PROCUREUR-GENERAAL

BUREAU B

BATAVIA (C), 30 Januari 1947.-

DIENST DER ALGEMEENE RECHERCHE

Nummer:

Datum:

11-2-47

Volgno.

10 FEB. 47

ACD/10666

No. 430/GA

Bijl: 1.-

ONDERWERP: Inzake Anibal FRIGERIO.-

*Handwritten:* handtoelicht

Onder aanbieding in afschrift van het schrijven van Anibal FRIGERIO aan Fritz PETERSEN op het eiland Onrust, gedagteekend Amsterdam-Oost, 25 November 1946, naar den inhoud waarvan ter bekorting verwezen moge worden, heb ik de eer UHoogedelgestrenge het navolgende mede te deelen.

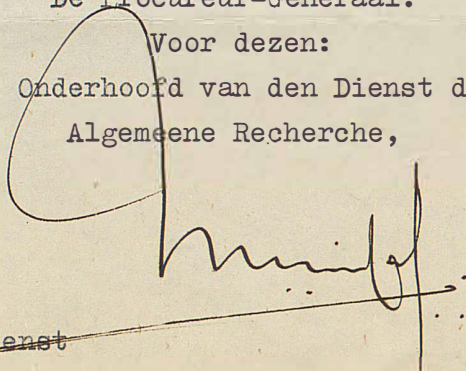
De Duitscher Fritz PETERSEN, geboren te Hamburg op 2 Juli 1905, trad in November 1944 op als hoofd van de "Deutsche Geschäftsstelle" h.t.l. Deze instelling kan het beste vergeleken worden met het voormalige Deutsche Consulaat-Generaal te Batavia. Zij behartigde de belangen der Duitschers h.t.l. gedurende de Japansche bezetting en was een "verlengstuk" van het Deutsche gezantschap in Tokio. Alleen "Partei"-leden werkten hier. Fritz PETERSEN werd na de Japansche capitulatie door de Engelschen gearresteerd en met andere landgenooten op Onrust geconcentreerd. Op 3 November v.j. werd hij met het s.s. "Sloterdijk" naar Duitschland afgevoerd.

Aangezien uit den inhoud van bijlage dezes blijkt, dat er een vriendschapsband bestaat tusschen adressant en geadresseerde en mogelijk de inhoud van den bewusten brief niet zoo onschuldig is als hij lijkt, heb ik gemeend goed te doen U met het vorenstaande in kennis te stellen.-

De Procureur-Generaal.

Voor dezen:

Het Onderhoofd van den Dienst der  
Algemeene Recherche,



A A N

het Hoofd van den Centralen Veiligheidsdienst

te 's GRAVENHAGE.-  
Javastraat 68

M.W. van 't HOF

N e d e r l a n d .

Anibal FRIGERIO.

Herrn  
Fritz Petersen,  
O n r u s t (Java).

-----

Amsterdam-Oost, den 25 November 1946  
Omval.65

DUT 305	
	11-2-47

Mein lieber Herr Petersen :

Sie können sich kaum vorstellen, wie oft ichan Sie gedacht und wie gerne von Ihnen hätte hören wollen, doch musste ich das leider der Zeit überlassen. Und jetzt plötzlich kommen Ihre lieben Nachrichten vom 9 Oktober 1946 an meine Firma gerichtet,wofür ich Ihnen sehr dankbar bin, und in deren Auftrag ich die Erledigung gerne übernehme.

Vor allen Dingen bin ich sehr glücklich zu hören, dass es Ihnen und Ihrer lieben Frau und reizenden Töchtern gesundheitlich gut geht und dass Sie vielleicht die Möglichkeit haben werden, sie in Japan zu erreichen. Das wäre ja ein grosser Trost für Sie, nach der langen Trennung, zumal Sie in der Heimat lauter Trümmern vorfinden würden. Es ist äusserst bedauerlich, dass Sie Ihre Tätigkeit für absehbare. Zeit nicht entfalten können, aber ich gebe der Hoffnung Ausdruck,dass auch Ihre Verhältnisse eine baldige Wendung zur Besserung erfahren mögen und somit werden Sie auch wieder auf die Beine kommen und dank Ihrem Fleiss und Tüchtigkeit sich erneut eine Position in der Welt schaffen können. Dass Sie nach Hongkong nicht mehr zurück dürfen, ist sehr bedauerlich, das war doch fürwahr Ihre zweite Heimat geworden.

Wie Ihnen bekannt, musste ich den ganzen Krieg in Manila mitmachen, Anfang 1945 als die Japaner die Stadt anzündeten, wobei zweidrittel derselben zerstört wurden, verlor ich beim Riesenbrand all mein Hab und Gut und bin lediglich mit dem nackten Leben davon gekommen. Im Mai 1945 wurde ich dann von der U.S.Army heimgeschafft und somit erreichte ich wieder Genf am 14. Juli 1945 nach 8 Jahren aufgezwungener Abwesenheit. Für freundl. Nachfrage nach mir danke ich Ihnen,

Ich habe mir erlaubt, wie von Ihnen gewünscht, Ihre Nachrichten an Ihren Herrn Schwiegervater nach Hamburg unverzüglich weiterzugeben.

Mit den herzlichsten Grüssen und Wünschen für Ihr Wohlergehen,verbleibe ich in alter Freundschaft

Ihr sincerely,  
w.g. Anibal Frigerio.

RF